

30.11.2023

# REWE bleibt dem Berliner Ku'damm treu

Auf zwei Stockwerken gibt es Sushi, viel Vegetarisches und gleich zwei Café-Lounges mit Ausblick.

Autor:in

Stephanie Behrens

Leiterin Unternehmenskommunikation/ Public Affairs REWE Ost



Dort wo einst ein Baumarkt seine Kundschaft begrüßte, warten im REWE Berlin Ku'damm jetzt Sushibar, Frischetheken und Bio-Lebensmittel auf die Berlinerinnen und Berliner. Foto: Christoph Große

Frischetheken, Sushibar und großes pflanzliches Sortiment

Gastronomie: Bistro im Erdgeschoss und Café-Lounge mit Terrasse

Moderne Kassentechnik mit Self-Checkout und „Scan&Go“

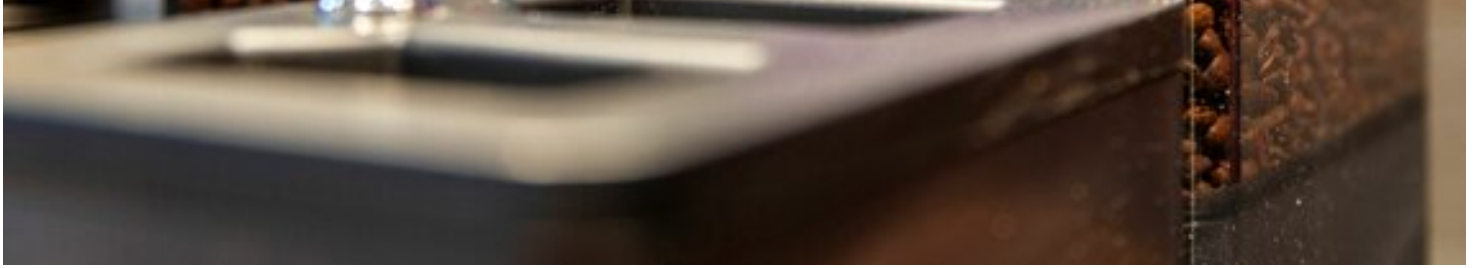
Ein Supermarkt zieht um: Vom alten REWE-Markt in Berlin-Halensee sind es zu Fuß nur etwa 150 Meter bis zum modernen Lebensmittel-Kaufhaus am Kurfürstendamm/ Ecke Nestorstraße. Dort wo einst ein Baumarkt seine Kundschaft begrüßte, warten jetzt Sushibar, Frischetheken und Bio-Lebensmittel auf

die Berlinerinnen und Berliner. Der Ku'damm-REWE verteilt sich auf drei Etagen und hat eine Verkaufsfläche von rund 1.700 Quadratmetern. Rollsteige und ein Aufzug verbinden die Geschosse, der gesamte Markt ist barrierefrei gestaltet. Das Lebensmittel-Kaufhaus hat Montag bis Freitag von 6 bis 24 Uhr geöffnet, am Samstag bis 23.30 Uhr.



Dank breiter Fensterfronten im Bistro und in der Café-Lounge haben die Gäste den Kurfürstendamm bestens im Blick.





Die Berliner Kaffeerösterei röstet ihre Bohnen für die SnackBar im Ku'damm-REWE in der Region.

## „Viel mehr Platz für Bio und Gastro“

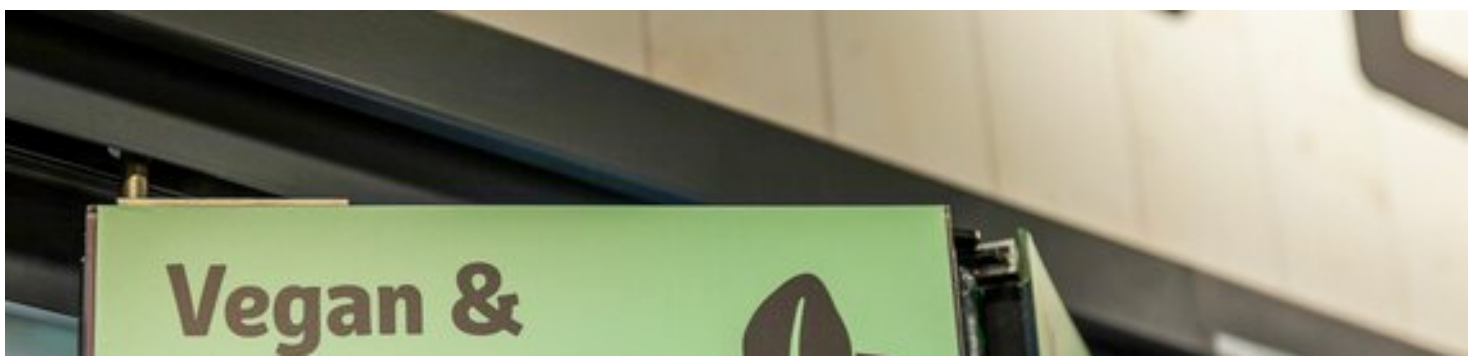
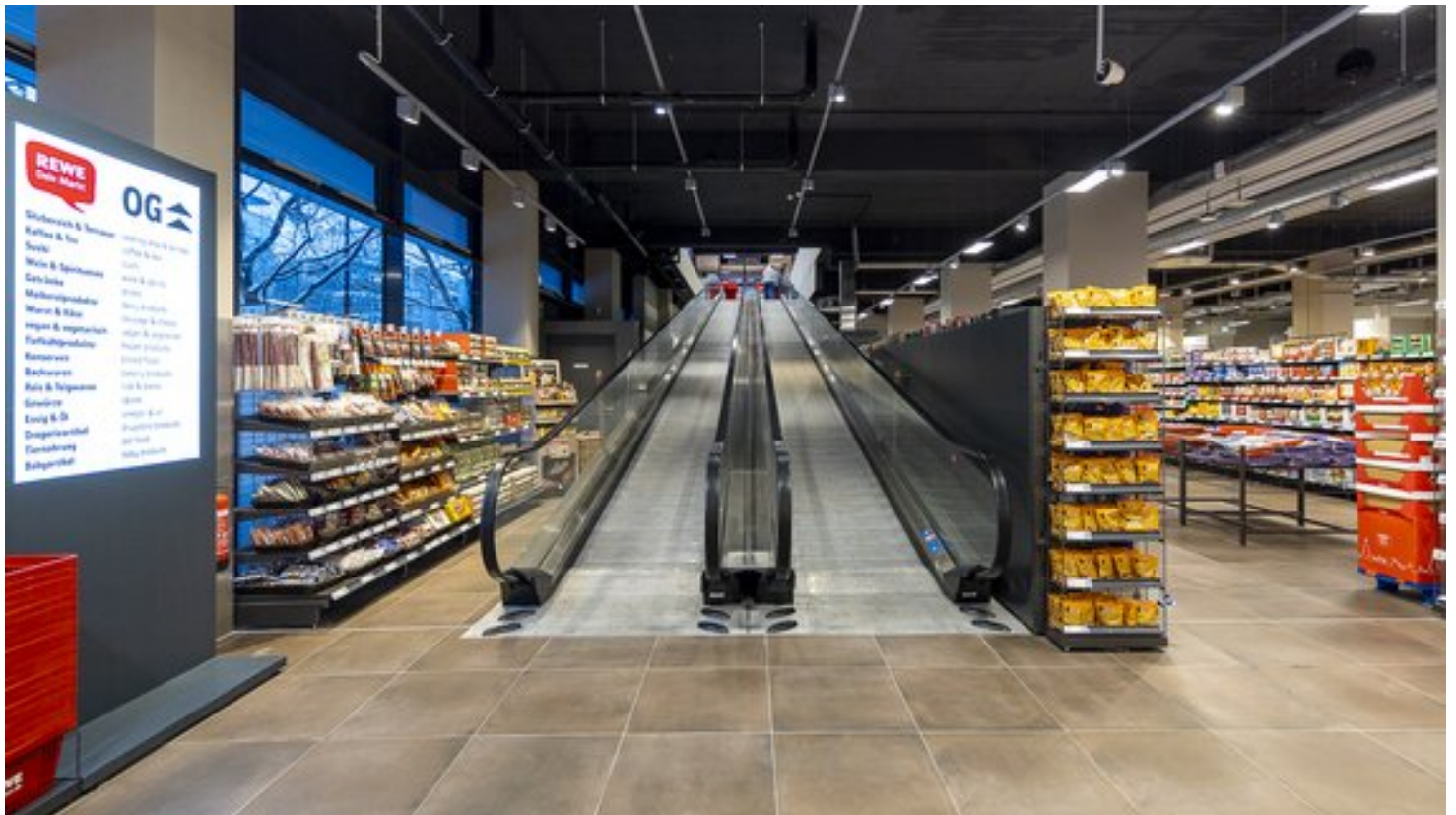
Mit dem Umzug wuchs das Marktteam von knapp 50 auf mehr als 60 Mitarbeitende. „Im alten Laden steckt mein Herzblut. Ich war von Anfang an dort, als es noch Meyer Beck war, Mema und Kaiser´s. Aber mit nur 840 Quadratmetern war das Geschäft einfach zu klein“, sagt Lara Rumann. Sie hat den Umzug in den neuen Ku'damm-REWE als Marktmanagerin mit ihrem Team organisiert. Dabei profitierte Rumann von ihrer jahrzehntelangen Erfahrung, sie arbeitet bereits seit 1985 im Lebensmittelhandel. „Wir haben hier die neueste Technik, alles ist deutlich energiesparender. Die Fläche ist doppelt so groß. Jetzt haben wir viel mehr Platz für Bio, Vegetarisches und unsere Gastronomie.“

Im Erdgeschoss befindet sich direkt im Eingangsbereich das Bistro „deli am Markt“. Das Angebot hält für jede Tageszeit etwas bereit – vom belegten Brötchen zum Frühstück, über warme Mittagsgerichte bis zu Kaffee und Kuchen. Im Obergeschoss gibt es eine Café-Lounge mit Terrasse. „Die Gewerbefläche wurde baulich als auch technisch komplett erneuert, so dass sie die Anforderungen eines modernen Supermarktes voll erfüllt. Wir wollen, dass sich die Gäste im Bistro und in unserer Lounge mit Blick auf den Ku'damm wohlfühlen und hier gerne Zeit hier verbringen“, meint Andreas Schmitz, Expansionsmanager für REWE in Berlin.





Fotos: Christoph Große



# Vegetarisch



## Vegan & Vegetarisch





Aus 20.000 Lebensmitteln wählen

Ob Obst, Gemüse und Fleisch in Bio-Qualität, Erzeugnisse regionaler Hersteller oder eine große Auswahl an vegetarischen und veganen Lebensmitteln – im Ku'damm-REWE findet alles Platz. Mit rund 20.000 verschiedenen Artikeln bietet der Supermarkt ein besonders vielfältiges Lebensmittelsortiment. Darunter sind bis zu 1.000 vegane Lebensmittel. „Besonders beliebt sind Milchalternativen beispielsweise Haferdrinks, Wurst- und Fleischalternativen sowie Verzehrfertiges wie Falafel- und Haferbällchen“, weiß Marktmanagerin Rumann. Überall im Ku'damm-REWE finden sich Frischestationen: eine große Salatbar, zehn Meter lange Bedientheken mit Käse, Wurst und Fleisch sowie eine Sushibar mit frisch gerolltem Sushi und Bowls von EatHappy. Die Beschilderung im Supermarkt ist zweisprachig gestaltet, auf Deutsch und Englisch.



”Wir haben hier die neueste Technik, alles ist deutlich energiesparender. Die Fläche ist doppelt so groß. Jetzt haben wir viel mehr Platz für Bio, Vegetarisches und unsere Gastronomie”

Lara Rumann, Marktmanagerin

Einkauf selbst scannen

Neben zwei klassischen Kassen gibt es vier Expresskassen, die ebenfalls mit Mitarbeitenden besetzt sind. Sie eignen sich für kleinere Einkäufe mit nur wenigen Produkten. Dazu kommen vier Self-Checkout-Terminals im Erdgeschoss und eines im Obergeschoss, an denen der Einkauf einfach selbst gescannt wird. Noch schneller geht´s an der Kasse dank „Scan&Go“: Schon beim Gang entlang der Regale können die Kundinnen und Kunden ihre Lebensmittel scannen – wahlweise per Handscanner oder mit dem eigenen Smartphone – und in den Einkaufswagen legen. Bezahlt wird an einem der Self-Checkout-Terminals. Das Anstellen und erneute Auspacken der Ware an einer regulären Kasse entfällt.

Ein weiteres Angebot ist der REWE Abholservice. Die Kund:innen können ihre Lebensmittel online beispielsweise in der REWE App bestellen. Im Zeitfenster ihrer Wahl holen sie den fertig zusammengestellten Einkauf an der separaten Abholservice-Kasse im Untergeschoss ab. Der REWE Abholservice geht zwei Wochen nach der Eröffnung an den Start (ab 14.12.).

REWE betreibt in Berlin 156 Supermärkte und beschäftigt mehr als 6.500 Mitarbeitende. Im vergangenen Jahr verzeichneten die REWE-Märkte in der Hauptstadt mehr als 100 Millionen Kundenbesuche.